Marktnotizen

HVB emittiert Visa-Debitkarte für Geschäftskunden

Die Hypovereinsbank (HVB) startet mit der Ausgabe ihrer ersten HVB Visa Debit Business Card. Damit ist sie die erste große Bank in Deutschland, die Visa-Debitkarten für Geschäftskunden im Portfolio hat.

Die Visa Debit Business Card wird als umweltfreundliche Karte vermarktet. Für jeden Online-Einkauf übernimmt die Bank den CO_2-Ausgleich. Zudem bestehen die Karten zu 90 Prozent aus Maisstärke. Mit der Ausgabe nachhaltiger Visa-Debitkarten im Privatkundensegment hat die HVB bereits im Dezember 2020 begonnen.

Karlsruher SC modernisiert Zahlungsverkehr mit VR Payment

VR Payment hat rechtzeitig zum Saisonstart die Verkaufspunkte in dem im Ausbau befindlichen Station des Karlsruher SC mit neuen Payment-Terminals ausgestattet. Fans können nun an allen Kiosken, Ticketkassen und in den Fanshops mit Girocard, allen gängigen Debit- und Kreditkarten oder auch mit Smartphone und KSC-Pay, Google Pay oder Apple Pay bezahlen. Im nächsten Schritt planen der genossenschaftliche Payment-Dienstleister, die Volksbank Baden-Baden und der Verein, die Abwicklung aller Online-Zahlungen über die digitalen Kanäle des Fußball-Zweitligisten zu optimieren.

VR Payment verfügt eigenen Angaben zufolge bereits über ein breites Kundenportfolio in der ersten und zweiten Bundesliga und hat unter anderem Clubs wie Eintracht Frankfurt und Hannover 96 beim Payment unterstützt. Im Karlsruher BBBank Wildpark konnten daher in weniger als drei Wochen 55 Terminals installiert und an neue Kassensysteme angeschlossen werden. VR Payment wird den Ausbau des Stadions weiterhin begleiten und auch in der digitalen Welt unterstützen.

Worldline und Bitcoin Suisse starten Crypto Payment

Worldline und Bitcoin Suisse haben den Start ihrer Omnichannel-Lösung für Zahlungen in Kryptowährungen für die über 85000 Schweizer Händler im Worldline-Netzwerk bekannt gegeben. Seit dem 19. August können die Händler ihren Kunden die Bezahlung mit Bitcoin und Ether ermöglichen.

Mit WL Crypto Payments, dem integrierten Payment Service System von Worldline und Bitcoin Suisse, können Schweizer Händler seit dem 19. August Bitcoin und Ether als Zahlungsoption sowohl am stationären Point of Sale als auch im Online-Handel akzeptieren, ohne dabei einem Volatilitätsrisiko ausgesetzt zu sein. Sie können entweder die WL Crypto Payments App herunterladen oder den Worldline Payment Plug-in für ihren Online-Shop installieren. Kunden, die in einer Kryptowährung bezahlen, können dazu ihre gewohnte mobile Krypto-Wallet-App verwenden. Für die vom Händler in Schweizer Franken angegebenen Preise werden auf Wunsch des Kunden die Echtzeit-Kurse in Bitcoin oder Ether angezeigt. Die Bezahlung erfolgt in der Kryptowährung und wird umgehend vom Händler bestätigt.

Die Zusammenarbeit zwischen Worldline und Bitcoin Suisse im Bereich Kryptowährungen wurde erstmals im November 2019 angekündigt. Vor der Einführung für alle Worldline-Händler wurde WL Crypto Payments in der Schweiz in einem Pilotprogramm erfolgreich getestet.

Mastercard verabschiedet sich vom Magnetstreifen

Mastercard hat als erstes Zahlungsnetzwerk den Abschied vom Magnetstreifen angekündigt. Neu ausgegebene Kredit- und Debitkarten werden ab 2024 in den meisten Märkten keinen Magnetstreifen mehr tragen. In den USA soll das Auslaufen des Magnetstreifens erst 2027 beginnen. Für Prepaid-Karten in den USA und Kanada gilt auch dann noch eine Ausnahme.

Ab 2033 soll dann endgültig Schluss sein. Dann soll es keine neuen Mastercard Kredit- und Debitkarten mit Magnetstreifen mehr geben.

Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Fritz Knapp Verlag GmbH

Marktnotizen

Aramark setzt auf VR Payment

VR Payment wird der neue Preferred Payment Partner der Aramark Holding Deutschland GmbH. Der Dienstleister übernimmt Schritt für Schritt alle On- und Offline-Bezahlservices in den verschiedenen Geschäftsbereichen des Catering-Unternehmens. Der erste Meilenstein ist die Integration einer In-App-Bezahllösung in die Mein-Aramark-Restaurant-App. Die App ist direkt in das zentrale Kassensystem des Caterers integriert. Bezahlt ein Gast in einer Betriebsgaststätte bar oder mit seiner Mitarbeiterkarte, ist die Transaktion automatisch in seinem App-Profil hinterlegt. Kartenguthaben lassen sich nicht nur an Automaten, sondern auch via App oder online aufladen. Alle Systeme greifen ineinander, inklusive dem Payment.

Mastercard startet Blockchain-Programm für Start-ups

Mastercard hat Ende Juli ein globales Start Path Programm angekündigt, das Unternehmen im Bereich Blockchain und Krypto-Assets unterstützen soll. Sieben Start-ups (GK8, Domain Money, Mintable, Supraoracles, Stacs, Taurus und Uphold) haben sich angeschlossen. Gemeinsam mit Mastercard wollen sie Innovationen rund um digitale Assets vorantreiben und es einfacher und sicherer machen, Kryptowährungen zu halten und damit zu bezahlen.

Adyen verdoppelt Nettoergebnis im ersten Halbjahr

Der niederländische Payment Service Provider Adyen hat in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres Transaktionen im Gesamtvolumen von 216 Milliarden Euro abgewickelt. Das sind 67 Prozent mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum. Wesentlicher Treiber waren höhere Umsätze von Händlern. Außerdem verdoppelte sich das PoS-Volumen im Vergleich zum Vorjahr auf 22,8 Milliarden Euro, was 11 Prozent des gesamten verarbeiteten Volumens ausmacht. Der Nettoumsatz belief sich auf 445,0 Millionen Euro, was einem Anstieg von 46 Prozent gegenüber dem ersten Halbjahr 2020 entspricht. Das EBITDA liegt mit 272,7 Millionen Euro um 65 Prozent über dem Vorjahr. Unter dem Strich verdienten die Niederländer mit 209 Millionen Euro mehr als doppelt so viel wie vor einem Jahr.

Paysafe übernimmt Viafintech

Paysafe hat am 22. August die Unwterzeichnung einer Vereinbarung zur Übernahme von Viafintech (ehemals Barzahlen) im Rahmen einer finanzierungsfreien Transaktion bekannt gegeben. Für Paysafe bedeutet diese Investition größere Wachstumschancen in Deutschland, einem wichtigen Markt für internationale Händler sowie die Möglichkeit Umsätze zu steigern, indem sie die Bank- und Zahlungslösungen von Viafintech an bestehende Kooperationspartner auf der ganzen Welt vermitteln.

Die Akquisition baut auf den jüngsten lateinamerikanischen Übernahmevereinbarungen mit Pago Efectivo und Safety Pay auf. Paysafe festigt dadurch seine Position als globaler Marktführer für E-Cash- und Open-Banking-Lösungen und will so im entstehenden Open-Banking-Ökosystem und bei der Bereitstellung alternativer Zahlungsmethoden (APMs) stärker Fuß fassen. Nach Abschluss der drei Übernahmen wird Paysafe in der Lage sein, E-Cash- und Open-Banking-Lösungen in über 60 Ländern mit mehr als einer Million Vertriebsstellen anzubieten. Viafintech wurde unter dem Namen Barzahlen 2011 gegründet. In Deutschland ist er Marktführer im Bereich der Barzahlung von Online-Bestellungen oder auch der Nutzung des Händler-Netzwerkes für Einzahlungen auf beziehungsweise Bargeldabhebungen vom Girokonto.

USA: Erstmals mehr Debit- als Kreditvolumen

Das Gesamtvolumen der Debit-Ausgaben in den USA hat 2020 erstmals jenes mit Kreditkarten übertroffen. Das geht aus der „2021 Debit Issuer Study" des Debit-Netzwerks Pulse hervor. Das Gesamtvolumen der Debit-Transkationen betrug demnach 2020 in den USA 3,4 Billionen Dollar, dazu kam noch ein Prepaid-Debitvolumen von 240 Milliarden Dollar. Ebenfalls zum ersten Mal in 16 Jahren ist gleichwohl die Anzahl der Debittransaktionen im Vergleich zum Vorjahr gesunken, nämlich von 78,1 auf 76,1 Milliarden. Das entspricht einem Rückgang um 2,5 Prozent. Die durchschnittliche Zahlung fiel jedoch um 10 Prozent höher aus. Der Anteil der kontaktlosen Zahlungen stieg von 11 auf 30 Prozent der Debittransaktionen.

Massiv zugenommen haben 2020 in den USA Debit-Transaktionen über Mobile Wallets. Die drei größten Anbieter – Apple Pay, Samsung Pay und Google Pay – konnten 2020 insgesamt rund zwei Milliarden solcher Zahlungen abwickeln, ein Plus von 51 Prozent im Jahresvergleich. Apple hat hier eine marktbeherrschende Position, denn 92 Prozent der Transaktionen entfielen auf Apple Pay. Damit ist der Vorsprung auf Samsung Pay und Google Pay (5 beziehungsweise 3 Prozent) laut Pulse gegenüber dem Vorjahr weiter angewachsen.

PERSONALIEN

Reinhard Blum im Ruhestand

Reinhard Blum ist zum 31. August 2021 in den Ruhestand getreten. Blum war Gründungsmitglied der Elme GmbH, die 2005 in der niederländischen CCV Group B.V. aufging.

IMPRESSUM
Herausgegeben von der Redaktion der Zeitschrift cards KARTEN cartes.
Verlag Fritz Knapp GmbH
Postfach 700362,
60553 Frankfurt am Main
Beilage zu bank und markt 9/2021.
Fotos – Seite II: HVB/Visa, Mastercard/Mastercard; Seite III: CCV Group B.V.
Die nächste KARTEN-NEWS erscheint im Oktober 2021.

Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Fritz Knapp Verlag GmbH